



7. Deutsche Drachenboot Meisterschaft

7. Deutsche Drachenboot Bestenermittlung Breitensport 2010!

Blue Dragons erfolgreich bei der 7. Deutschen Meisterschaft der Kanu Drachenboote
 Die Rennsport-Gemeinschaft der Blue-Flying-Turbo-Dragons erkämpfen 1 x Silber und 3 x Bronze!



Borken/Duisburg. Das war ein Wochenende der großen Gefühlen in allen Varianten, die dieser tolle Team-Sport hergibt. Die Kooperation mit dem 1. Meidericher Kanu-Club, Abteilung Drachenboot (Flying Turbos), die intensiven gemeinsamen Trainingseinheiten in Borken auf dem Pröbstingsee und in Duisburg auf dem Rhein-Herne-Kanal haben edle Früchte getragen.

Die Rennsport-Gemeinschaft Blue-Flying-Turbo-Dragons startete mit 4 Teams in Duisburg bei der 7. Deutschen Meisterschaft für Kanu-Drachenboote, die gleichzeitig als Qualifikation für die Europameisterschaft (Duisburg 2011) und Weltmeisterschaft (Toronto/Kanada 2011) galt, in den Kategorien Herren Masters, Damen Senior, Breitensport und Jugend.

Diese Deutsche Meisterschaft des Deutschen Kanu Verbandes wurde auf der wohl schönsten Regatta Bahn der Welt in Duisburg Wedau ausgetragen. Am Start waren 69 Teams aus ganz Deutschland, darunter die Creme de la Creme aus Schwerin, Hannover, Frankfurt und Mülheim, um nur ein paar zu nennen. Für den jungen Verein aus Borken, war es die Premiere im Pool der etablierten Drachenboot-Teams, die in Ihrem Portfolio zahllosen Weltmeister-, Europameister- und Deutsche Meister-Titel führen.

Das, was bei der Vereinsgründung im Jahre 2008 noch als Utopie und Hirngespinnste von Aussenstehenden bezeichnet wurde, die Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft, ist nun Realität geworden. Die Blue Dragons, die Young Blue Dragons und die Paddler in den Teams Blue Turbos (Damen) und Flying Turbos (Herren) gaben sich die sportliche Ehre in Duisburg.

Die Renndistanzen über 200 Meter, 500 Meter und 2000 Meter Verfolgung wurden von den Teams in Angriff genommen. Das Feld der Konkurrenten war gewaltig, um so mehr war der Teamgeist und der lange Hammer aus Borken gefordert.

Die Young Blue Dragons mussten als erstes Team die Vorläufe über 200 Meter absolvieren. Man qualifizierte sich über den Hoffnungslauf mit einer Zeit von 0:54.71 für den Endlauf, den sie in 0:53.24 deutlich verbessert ins Ziel als 5ter brachten. Das Sieger Podest wurde mit lediglich 14 Hundertstel verfehlt. Trainer und Betreuer Reinhard Fingerhut konnte stolz auf seine junge Truppe sein. Die Blue Dragons hatten in der Kategorie Breitensport ganz schwere Kaliber aus Sachsen, Hessen und Saarland als Gegner auf der 200 Meter Distanz. Im 1ten Vorlauf verpasste man nur denkbar knapp die direkte Qualifikation für das Halbfinale mit einer Zeit von 0:50.20. Die Red Devils aus Schwein und das Team TVK hatte die Nasenspitze Ihres Drachen einen Tick eher über die Ziellinie gebracht. Das wurde jedoch im Hoffnungslauf mit einer phantastischen Zeit von 0:49.98 wettgemacht und die Blues kamen in das Halbfinale, hier konnte man sich dann leider nur noch für das B-Finale mit einer Zeit von 0:50.92 qualifizieren. Auch hier war die Konkurrenz enorm stark und das Treppchen wurde mit einer Zeit von 0:51.04 knapp verpasst.

Besser machte es die Damen-Mannschaft: Die Blue Turbos wurden über 200 Meter mit 0:53.18 Vize Meister und qualifizierten sich somit direkt für die DM 2011 in Duisburg und die WM 2011 in Toronto in Kanada. Die Herren fuhren die 200 Meter mit 0:48.29 und verpassten leider denkbar knapp das Treppchen mit 29 Hundertstel.

Die Schlappe über 200 Meter wollte man nicht auf sich sitzen lassen und das Team konzentrierte sich auf die 2000 Meter Verfolgung. Als neuntes Team von 16 ging man in die Startaufstellung. Der Start erfolgte wie so oft trainiert in Perfektion in 10 Sekunden Abständen, doch kaum über die Startlinie, mit vollem Schub auf die Rennstrecke geschah das, was nicht passieren durfte: Der Steuermann C.F. Bacher wurde durch die enormen Kräfte, die durch 20 Paddler auf das Langruder einwirken, vom Steuerbock geschleudert. Trotz seines Kampfgewichtes von 100 kg war er nicht mehr in der Lage das Drachenboot zu halten. 2 Tonnen Wasserverdrängung und mehr als 1000 kg Paddelhubkraft sorgten für diesen sportlichen Super-Gau. Doch zu allem Übel schoss das Drachenboot des SC Riesa auf den gerade auftauchenden Steuermann Bacher zu. In letzter Sekunde konnte der Steuermann vom SC Riesa sein Boot abwenden, wobei das Langruder aufgrund der gewaltigen Kräfte brach. Mit letzter Kraft und reichlich ramponiert schwamm Bacher an das Ufer und wurde dort direkt von seinen Team-Kollegen und den Maltesern versorgt. Die Rettungsärztin vor Ort verfügte einen Transport zum nächstgelegenen Unfall-Krankenhaus zur weiteren Untersuchung. Starke Prellungen am Knie und an den Oberschenkeln machten einen weiteren Einsatz als Steuermann unmöglich. Das Resümee dieses 1. Renntages bei der DM 2010 in Duisburg-Wedau war mehr als ernüchternd, doch die Regatta-Leitung und viele der anwesenden Sportler attestierten Bacher grosses Glück im Unglück, denn wenn der Steuermann des SC Riesa nicht so phantastisch reagiert hätte, dann wäre dieser Badespass sicherlich nicht so glimpflich ausgegangen.

Die Blue Dragons wurden leider aufgrund dieses Unfalls um den lang ersehnten Erfolg gebracht und so sass der Frust tief. Eine Lehrstunde der Steuerleute beim DKV besagt, das bei Erfolg der Steuermann auf Händen getragen wird, aber die Kehrseite der Medaille ist um so matter an zu sehn: Liegt der Steuermann am Boden, so bekommt er noch die Prügel des Teams obendrein zu spüren. Das muss er aushalten können, sonst gehört er nicht an das Ruder eines Drachenbootes. Vergleichsweise ist das Leben eines Torwarts: 89 Minuten alles gehalten, in der 90zigsten kullert der Ball durch die Beine ins Tor! Dann ist er der Depp der Nation! C'est la vie! Die 2000 Meter Verfolgung beendeten die Blue Turbos (Damen) als 4te mit einer Zeit von 09:49.47 und die Flying Turbos (Herren) landeten auf Platz 5 mit 8:58.82.

Gemäss dem Motto Vive-la-vie ging man am Sonntag an den Start zu den 500 Meter Rennen. Der lange Hammer aus Borken war mit im Gepäck. Das Team, die Blue Dragons mit Wut im Bauch, wollten es nun allen zeigen. Um 8:48 Uhr ging es zum 1ten Vorlauf und man distanzierte klar die Konkurrenz auf die Plätze 2-5 mit einer Zeit von 2:04.19. Das Halbfinale wurde im gleichen Stil absolviert mit 2:04.95 ging man als 1te über die Ziellinie. Im Finale waren die anderen gewarnt und so war auch der Verlauf ein Kopf an Kopffrennen zog auch die Zuschauer in Ihren Bann: In der Zeit von 2:03.49 sicherten sich die Blue Dragons den 3ten Platz in der Kategorie Breitensport und war deutlich vor dem SC Riesa, HKC Hannover und Schwerin, die diesen Erfolg des jungen (Alten) Teams des Dragonboat-Club Borken e.V. mit Applaus honorierten. So sollte es weiter gehen:

Für die Masters (Flying Turbos) wurden die 500 Meter ebenfalls mit einem Platz auf dem Siegerpodest belohnt: In 2:00.15 hatte der Turbo ganze Arbeit geleistet. Ansporn genug für unsere Damen, die in Ihrem 500 Meter-Rennen mit 2:12.10 die Ziellinie überfuhren und ebenfalls den 3ten Platz erreichten.

Einen Wehrmutstropfen musste man dennoch zu sich nehmen: Die Young Blue Dragons, insbesondere der Steuermann des Teams, der man seiner jungen Truppe als erste um 08:00 Uhr die 500 Meter hinter sich bringen sollte, wurde durch einen inkompetenten Zuruf eines Trainers an der Regattabahn irregulär über den Seitenkanal der Rennstrecke zum Startbereich gezwungen zu fahren. Durch diesen unsportlichen und unfairen Zuruf kamen die Young Blue Dragons zu spät an die Startlinie und wurden gem. Reglement disqualifiziert. Wut

und Frustration machte sich breit und selbst ein klärendes Gespräch mit dem Verursacher konnte die Gemüter aller Beteiligten nicht beruhigen. Schade, das durch derartige unqualifizierte Aktionen die Jugendarbeit um ein vielfaches erschwert wird.

Dennoch ist die Quintessenz der 7. Deutschen Meisterschaft positiv: 1 x Silber und 3 x Bronze. Super! Viel Erfolg und viel gelernt für die Zukunft. Nur so kann es noch besser werden. Die EM und WM 2011 kann kommen.

... und hier der BZ-Bericht zu den Erfolgen bei der DM in Duisburg:

Borkener Zeitung

■ SPORT

Borken

www.borkenerzeitung.de/lokalsport